

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen nach Russland im Bereich Luftreinhaltungstechniken

Vom 20. bis 24. September 2021 führte das Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft (IZDW) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Geschäftsanbahnung nach Russland durch. Die Reise wurde dem Thema „Luftreinhaltungstechniken“ gewidmet. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Inhalte

Im Rahmen der Geschäftsanbahnung besuchte eine Delegation von Vertretern acht deutscher Unternehmen die Stadt Moskau, das Gebiet Kemerowo und die Region Krasnojarsk. An der Reise nahmen deutsche Technologieanbieter im Bereich Gasanalytik, elektrische Heizsysteme, Entgasungsprozesse sowie der Entstaubung teil. Begleitet wurde die Reise durch Vertreter und Vertreterinnen der AHK. Da die Reise im Hybrid-Format stattfand, schaltete sich die Vertreterin des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer e.V (VDMA) online zu.

Das Hauptziel der Reise war die Vernetzung der Delegationsteilnehmer mit potenziellen Partnerunternehmen und Kunden in Russland. Die Schwerpunkte des Reiseprogramms stellten eine Präsentationsveranstaltung und Gespräche mit Vertretern russischer Unternehmen aus verschiedenen Industriebranchen in den Zielregionen dar.

Das Reiseprogramm startete mit einem Einführungsbriefing, an dem Vertreter der Deutschen Botschaft in Moskau, des VDMA und GTAI teilnahmen. Im Rahmen des Briefings wurden den deutschen Teilnehmern aktuelle Informationen über den Stand der Luftreinhaltungstechnologien in Russland und die Erfahrung des Unternehmens FINGO-Komplex vermittelt. Anschließend flog die Delegation zusammen mit den Vertretern und Vertreterinnen der AHK nach Nowokusnezsk.



Abbildung 1. Das Briefing im Hybrid-Format, 20.09.2021

Am zweiten Tag der Geschäftsanbahnung besuchte die Delegation EVRAZ – das Unternehmen, das das Bundesprojekt "Saubere Luft" umsetzt. Nach einer Vorstellungsrunde der Delegation präsentierten die Unternehmensvertreter die Zukunftspläne im Bereich Umweltschutz.

Der dritte Tag der Reise wurde dem Unternehmen SDS-Ugol in Kemerowo gewidmet. SDS-Ugol ist eine Industrieholding der Siberian Business Union - einer der größten diversifizierten Holdings in Russland. Der Verantwortungsbereich des Unternehmens umfasst drei Tagebaue, zwei Bergwerke, drei Aufbereitungsanlagen und eine Reihe von Dienstleistungsunternehmen. Die Delegation wurde in Nowokusnezsk abgeholt und verbrachte den Tag in Kemerowo. Neben dem runden Tisch und gemeinsamen Mittagessen mit den Unternehmensvertretern hatte die Delegation auch eine Kohlenmine besichtigt. Anschließend flog die Delegation nach Krasnojarsk.

Der vierte Tag wurde der Region Krasnojarsk gewidmet. Vormittags besuchte die Delegation zwei führende Industrieunternehmen – das Krasnojarsker Aluminiumwerk und die Krasnojarsker Metallhütte. Danach wurde eine Fachkonferenz mit dem Titel „Deutsche Luftreinigungstechniken - Kooperationspotenzial mit russischen Unternehmen“ durchgeführt, an welcher insgesamt über 70 Vertreter russischer Unternehmen und Institutionen teilnahmen. Das Grußwort hielt der stellvertretende Delegierte der Deutschen Wirtschaft in Russland. Durch den Vortrag des VDMA erhielten die Teilnehmer der Konferenz Informationen über Entwicklungen und Trends der Luftreinigungstechniken in Deutschland. Zudem präsentierten die Delegationsteilnehmer ihre Produkte und Dienstleistungen dem russischen Zielpublikum. Nach der Konferenz fanden individuelle B2B-Gespräche zwischen den Delegationsteilnehmern und interessierten russischen Unternehmen vor Ort statt. Dazu konnten die Konferenzteilnehmer online persönliche Kontakte knüpfen und sich im Chat austauschen.

Die Geschäftsanbahnung endete nach den B2B-Gesprächen am 23. September 2021. Alle Teilnehmer schätzten die Reise als gelungen ein. Das Hybrid-Format der Geschäftsreise wurde von der Delegation positiv bewertet. Besonders hervorgehoben wurde die vom AHK Team gewährleistete technische Unterstützung und Koordinierung der Veranstaltung.

Während der Reise konnten die Delegationsteilnehmer gute Geschäftskontakte knüpfen. Sie sammelten wichtige Informationen über den Bedarf ihrer Produkte und Dienstleistungen in Russland und informierten sich über die Perspektiven deutscher Technologien am russischen Markt. Darüber hinaus erlaubte die Teilnahme an der Reise den Delegationsteilnehmern, Informationen über die aktuellen Rahmenbedingungen der Branche in Russland zu erhalten.

Kontakt

Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft

Frau Olga Nemtschinowa
Telefon: +7 495 234 49 50 – 2952
E-Mail: nemtschinowa@DEinternational.ru
Internet: www.deinternational.ru



Deutsch-Russische
Auslandshandelskammer
Российско-Германская
внешнеторговая палата